

777. El Torero

Hintergründe von S. Radic

"2001% Franz Lambert - they lively organ sound". Mit diesem Slogan wurde die Franz-Lambert-CD aus dem Jahre 2001 mit dem kurzen Titel "PUR" vorgestellt. Sie bietet 15 bekannte Titel in einer sehr lockeren, modernen Orgel-Fassung. Zwei Titel davon stammen aus der Feder von Franz Lambert: "El Torero" und "Papermint-Rock", wobei diese beiden, nach meiner Auffassung, dem obigen Motto am besten gerecht werden!

Das Orgelgeschehen um FRANZ LAMBERT anno 2005 betrifft aktuell seine große Herbst-Tour 2005 quer durch Deutschland und das angrenzende Ausland (Dänemark/Belgien/Österreich). Mit einem sehr engagierten Team absolviert er nicht weniger als 18 Konzerte. Hier einige Bild- und Text-Impressionen ausgeliehen von seiner Homepage:



Mit dem Konzert in Leipzig steht der einzige Termin in den neuen Bundesländern auf dem Programm. Das Gewandhaus hat Franz Lambert in sehr guter Erinnerung, da hier 2000 vom Gewandhausorchester die von ihm komponierte DFB-Hymne uraufgeführt wurde. Sowohl Franz Lambert als auch das Publikum waren von der tollen Akustik des Saals begeistert. Nach dem Konzert schrieb er unermüdlich Autogramme auf seine neuen CDs, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



Endlich soweit: Die beiden neuen CD-Produktionen von Franz Lambert sind erstmals bei der Tournee erhältlich! Die CD "Wunsch-melodien, die man nie vergisst" enthält die Titel, die im Rahmen einer großen Aktion mit vielen Zeitschriften, wie z.B. "Meine Melodie", "Tastenwelt" und "okey!", Radiostationen wie "Radio Melodie" und dem belgischen Sender "BRF" und den Zuschauern der SWR-Fernsehshow "Fröhlicher Feierabend". Bei der zweiten CD handelt es sich um bekannte Choräle (im Bild vorgestellt von Franz und Gattin Christa), die in modernem Sound aufgenommen wurden und allen Freunden meditativer Musik nur empfohlen werden kann.



Direkt im Anschluß an das Konzert machte sich die Crew unverzüglich auf den Weg in Richtung Dänemark. Schließlich sind bis Fredensborg, wo Franz Lambert am nächsten Tag zu Gast sein wird, mehr als 800 km zurückzulegen. Gute Reise.....

Latin-Disco (T=125)

Main 1

Main 2

The musical score is arranged in a system with six staves. The top two staves are for Strings, with the first staff in bass clef and the second in treble clef. The third staff is for Guitar in bass clef. The fourth staff is for Bass in bass clef. The fifth staff is for Shaker and Timbales, with the Shaker part in treble clef and the Timbales part in bass clef. The bottom staff is for Drums in bass clef. The score is divided into two main sections, 'Main 1' and 'Main 2', by a vertical bar line. The time signature is 4/4. The tempo is marked as T=125. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.